

Richtlinien Hauptbeiträge

1. Dateiformate und Sprachen

1. Bitte übermitteln Sie uns Ihren Beitrag im DOC- oder RTF-Format. Auch reine Textdateien (ANSI oder ASCII) sind möglich. Bitte keine Mac-Dateien! Zum Format von Abbildungen siehe 4.7. Wenn das Material, das Sie per E-Mail an die eDITion-Redaktion schicken, mehr als eine Datei umfasst, komprimieren Sie diese Dateien bitte zu einer einzigen Datei und hängen Sie lediglich die komprimierte Datei an die E-Mail.
2. Akzeptiert werden Beiträge in deutscher oder englischer Sprache.

2. Gliederung

Bitte trennen Sie die einzelnen Gliederungsabschnitte durch eine Freizeile.

<Titel des Beitrags>

Von <Vorname Nachname>

Abstract

<Text>

<Kapitelüberschrift>

<Text>

Literatur

<Text>

Kurzer Lebenslauf

<Text>

Kontaktadresse (für den Abdruck im Magazin)

Max Müller
Mehl AG
mehl@sack.de
www.mehlag.de

Postalische Adresse (für die Zusendung des Freixemplars)

3. Umfang

1. Abstract: max. 50 Wörter
2. Volltext: max. 2500 Wörter
3. Kurzer Lebenslauf: max. 50 Wörter (3-4 ausformulierte Sätze in der 3. P. Sg., bitte keine Auflistung prädikatloser Nominalfügungen)
4. Separat zur Textdatei schicken Sie uns bitte ein Foto von Ihnen (Kopf und Schultern, 3 cm hoch, 2 cm breit). Zum Bildformat beachten Sie bitte 4.7.

4. Textformatierung

1. Der Beitrag sollte weitgehend als linksbündiger Fließtext geschrieben werden und möglichst wenig Formatierungen enthalten. Bitte auch keine Silbentrennung durchführen.
2. Seitenformat: 2,5 cm oben, unten, links und rechts; Zeilenabstand: einfach (einzeilig); Schriftart: Times New Roman; Schriftgröße Titel 12 pt fett, Hauptkapitelüberschriften 10 fett, Fließtext 10 pt., Kapitelüberschrift "Literatur" in 8 pt fett, die Literaturangaben selbst in 8 pt normal. Überschriften bitte nicht nummerieren.
3. Trennen Sie Absätze bitte durch eine Freizeile (mit der Entertaste). Wenn Sie Einzüge, Einrückungen oder Zentrierungen selbst vornehmen möchten, dann bitte über die betreffenden Textverarbeitungsfunktionen (z. B. "Format - Absatz") und bitte **nicht** mit Tabulatorschritten oder mit der Leertaste!
4. Schriftattribute verwenden Sie bitte sparsam. Bitte benutzen Sie zur Hervorhebung im Text **keine** Sperrungen und **keine** Unterstreichungen!
5. Bitte verwenden Sie keine Fußnoten, sondern bauen Sie die Anmerkungen in den Fließtext ein. Quellenverweise im Text bitte mit durchlaufenden Nummern in eckigen Klammern ([1]) einfügen.
6. Zitate bis zu drei Zeilen erscheinen im laufenden Text und werden durch doppelte Anführungszeichen gekennzeichnet, längere Zitate werden eingerückt (1 cm rechts und links) und erhalten keine Anführungszeichen.
7. Etwaige Abbildungen (Screenshots, Fotos, Diagramme usw.) können Sie in den Text einbauen. Verwenden Sie bitte nicht mehr als fünf Abbildungen. Liefern Sie die in den Text integrierten Abbildungen auch als separate Dateien. Um ein qualitativ akzeptables Druckergebnis zu erzielen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:
 - Beim Einscannen von Fotos, Grafiken usw. stellen Sie bitte eine ppi-Zahl (Pixel pro inch) von 300 oder höher ein und speichern Sie die resultierende Datei als Bilddatei im BMP- oder TIF-Format ab.
 - Wenn Sie für Ihren Beitrag Fotos verwenden wollen, die mit einer Digitalkamera gemacht worden sind (oder noch gemacht werden sollen), achten Sie bitte darauf, dass die Fotos über eine möglichst hohe Auflösung und Bildqualität verfügen. Ein Beispiel:
 - Auflösung: 2305x1728 (Megapixel)
 - Bildqualität: fein (statt normal o. Ä.)
 - Wenn Sie Screenshots (grafische PC-Bildschirmhalte) verwenden, achten Sie bitte auch auf eine hohe Farbqualität und einen normalen oder hohen Schriftgrad. Die entsprechenden Einstellungen nehmen Sie in Windows über die Reiter "Einstellungen" bzw. "Darstellung" im Dialogfeld "Eigenschaften von Anzeige" vor. Das Dialogfeld "Eigenschaften von Anzeige" erreichen Sie über "Start - Systemsteuerung – Anzeige" oder klicken Sie auf dem Desktop auf die rechte Maustaste und dann die Menüoption "Eigenschaften". Speichern Sie die resultierende Datei als BMP- oder TIF-Datei ab.

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Abbildungen vom Layouter in der Regel nicht an der exakt gleichen Stelle platziert werden können, wie dies von Ihnen im nicht gelayouteten Entwurf vorgesehen war.

5. Literatur

1. Veröffentlichungen, die Sie zitieren, erscheinen am Ende Ihres Beitrags in alphabetischer Reihenfolge nach folgendem Muster:
 - [1] Müller, Fritz (1999): Die Terminologie der Mehlherstellung. Mühlheim: Bäckerverlag (= Aurora Schriftenreihe 23).
 - [2] Müller, Fritz; Schulze, Karl-August (1999): Mehl und Wissen. In: Schmitt, Otto (Hrsg.): Wissensmanagement im Handwerk. Methoden und Werkzeuge. Köln: Meyer-Verlag, S. 11-22.
 - [3] Schulze, Karl-August (1999): Der Mehlsack als Gegenstand und Begriff. In: Mitteilungsblatt für das Mühlenwesen. Nr. 2/1999, S. 33-35.
2. Setzen Sie zwischen der Zahl in eckigen Klammern und dem eigentlichen Text einen Tabulator von 1,25 cm.
3. Bitte verwenden Sie nicht mehr als fünf Literaturhinweise.

6. Qualität

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Beitrag nicht nur inhaltlich gelungen, sondern auch formal korrekt ist. Deshalb überprüfen Sie Ihren Beitrag vor Absendung auf korrekte Rechtschreibung (neue deutsche Rechtschreibung), Interpunktion, Konsistenz und einheitliche bibliografische Angaben.

7. Termine

Um das Terminologiefachmagazin termingerecht herausgeben zu können, beachten Sie bitte folgenden Kalender:

• Februar-Ausgabe

- 15. November: Abgabe der vollen Beiträge für die Februar-Ausgabe
- 30. November: Versand der Korrekturvorschläge an die Autoren
- 05. Dezember: Rückgabe der von den Autoren korrigierten Beiträge an die eDITion-Redaktion
- 08. Januar: Versand der Druckfahne an die Autoren zur Korrektur
- 11. Januar: Rückgabe der von den Autoren korrigierten Druckfahne an die eDITion-Redaktion
- 01. Februar: Veröffentlichung

• August-Ausgabe

- 15. Mai: Abgabe der vollen Beiträge für die Februar-Ausgabe
- 30. Mai: Versand der Korrekturvorschläge an die Autoren
- 05. Juni: Rückgabe der von den Autoren korrigierten Beiträge an die eDITion-Redaktion
- 08. Juli: Versand der Druckfahne an die Autoren zur Korrektur
- 11. Juli: Rückgabe der von den Autoren korrigierten Druckfahne an die eDITion-Redaktion
- 01. August: Veröffentlichung

8. Sonstiges

- Bei etwaigen Unklarheiten helfen wir gerne weiter.

Dr. Detlef Reineke
redaktion.edition@dttev.org